XXI.

1429, December 21.

Wir Sigmund von Gotes gnaden Romischer kunig, zu allen zeiten merer des reichs und zu Hungern, zu Beheim, Dalma|tien, Croatien &c. kunig, enbieten den burgern von Ache, die von der geschicht und sache wegen, die kurzlich in disem jare in | der stat Ache gescheen sind, us derselben stat Ache gewichen und gezogen sein, unsern getruen, unser gnad und alles | gut. Von solicher sache, geschichte und handlung wegen, als dann in der stat Ache zwischen den burgermeistern, richter, schepfen und burgern und euch gescheen sein, haben wir dieselben von Ache fur uns, oder wem wir die sache enpfelhen werden, zum rechten geladen und in geboten sich solicher sachen wider die cleger zum rechten zu verantworten uf den nechsten montag nach dem suntag Oculi in der vasten schnest[1]) komende; also heischen und laden wir euch ouch von solicher sache wegen und gebieten euch ouch von Romischer kuniglicher macht ernstlich und vesticlich mit disem brief das ir uf den vorgenanten montag nach dem suntag Oculi nechstkomende fur uns, oder wem wir die sache an unser stat bevelhen werden uszurichten, zum rechten zu Nuremberg unverzogenlich komet oder ewer procurator und anwalt mit voller macht und genuglicher underwisung in den sachen sendet und gesteet zum rechten, so wollen wir ewer und der vorgenanten von Ache clage und antwort verhoren und die sachen usrichten als recht und billich ist.

Geben zu Prespurg nach crists gepurt virzehenhundert jar, dornach in dem neunundzweinzigisten jare, an sant Thomas tag apostoli, unser reiche des Hungerischen &c. in dem xliii. und des Romischen in dem xx. und des Behemischen in dem x. jaren.

Ad mandatum domini regis
Caspar Sligk.

Nach dem Original auf Pergament im Stadtarchiv (Z. XVII. 9.). *Das zum Verschluss dienende Siegel in rothem Wachs ist bis auf wenige Spuren von der Rückseite abgefallen.*

---

[1]) *So die Vorlage.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf